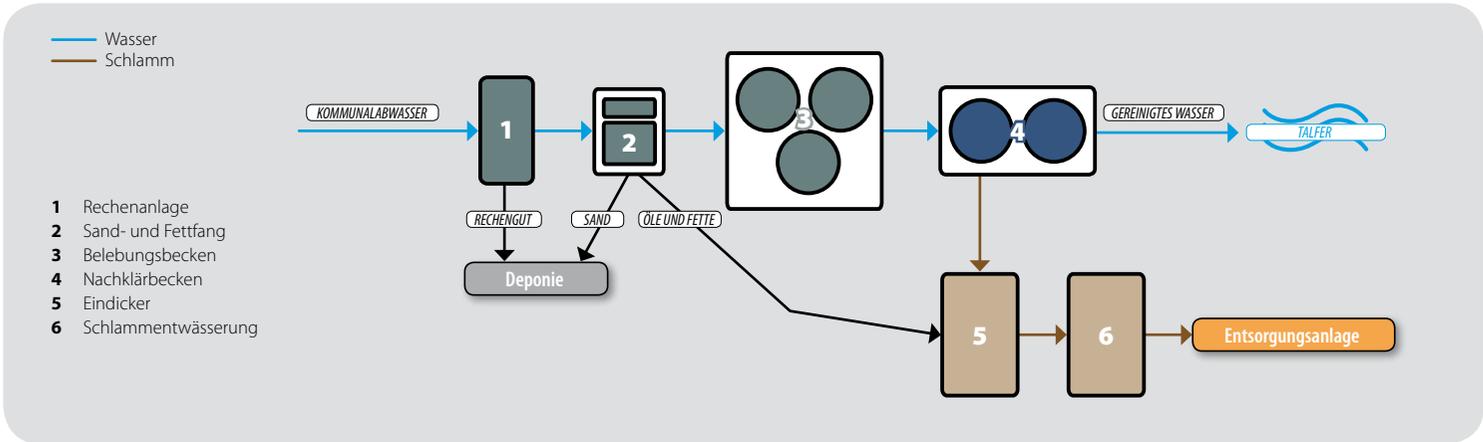


kläranlage sarntal





Beschreibung der Anlage

Die Abwässer fließen in die Rechenanlage (1), wo grobe Teile wie Holzstücke, Lumpen und Papier herausgefiltert, gepresst und an die Deponie weitergeleitet werden. Im Sand- und Fettfang (2) werden Sand, Öl und Fett aus dem Wasser entfernt. Der Sand wird in die Deponie abgeführt; Öl und Speisefett werden von der Wasseroberfläche geschöpft und in den Eindicker (5) geleitet. Das Wasser fließt anschließend ins Belebungsbecken

(3). Dort leben Mikroorganismen und Bakterien, die die im Wasser aufgelösten organischen Substanzen aufnehmen und in Bioschlamm umwandeln. Im Nachklärbecken (4) wird der Schlamm vom Wasser getrennt, in den Eindicker (5) befördert und konzentriert. Der aus dem Klärprozess entstandene Schlamm wird entwässert (6) und in regelmäßigen Abständen entsorgt.

Durchschnittsdaten (pro Jahr)

GEREINIGTE ABWASSERMENGE					
458.000 m ³					
VERARBEITUNGSRÜCKSTÄNDE					
Schlamm	450 t <i>16% Trockensubstanz</i>	Rechen- gut	14 t	Sand	10 t

DURCHSCHNITTLICHE ABBAUWERTE		
Biochemischer Sauerstoffbedarf	(BSB ₅)	97%
Chemischer Sauerstoffbedarf	(CSB)	95%
Stickstoff, gesamt	(N _{tot})	90%
Phosphor, gesamt	(P _{tot})	80%

kläranlage sarntal

Kapazität | 8.750 Einwohnerggleichwerte
Abwassertyp | Kommunalabwasser
Angeschlossene Gemeinden | Sarntal
Inbetriebnahme | 1994
Beschäftigte | 1



Putzen 34, 39058 Sarntal